

## „Viele Schiris verloren“

Arbeitstagung des Fußballkreises: Sperren müssen weiter abgesehen werden

Von Sylvia Rasche

**Holzhausen.** Der Fußballkreis Höxter hat in der Coronapause viele Schiedsrichter verloren. Das hat die Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, Jessica Hildebrandt, während der Fußball-Arbeitstagung in Holzhausen erläutert. Als Folge werde in der kommenden Spielzeit, die C-Liga „fast gar nicht mehr“ mit Schiedsrichtern besetzt werden können.

Während der Tagung stimmten Kreisvorsitzender Hermann Josef Koch und der Vorsitzende des Kreisfußballausschusses, Dieter Attelmann, die Vereinsvertreter in der Schützenhalle in Holzhausen auf die neue Spielzeit ein. „Die vergangenen neun Monate waren nicht einfach. Ich hoffe, dass die Vereine nicht allzu viele Mitglieder verloren haben“, sagte Koch und äußerte die Hoffnung, die kommende Saison anders als die beiden vorherigen wieder zu Ende spielen zu können.

Keinen Aderlass hat es zumindest bei den Mannschaftsmeldungen gegeben. Wie im Vorjahr gehen 103 Herren-Teams an den Start, teilte Dieter Attelmann mit. Die Kreisliga A werde erneut in zwei Gruppen mit anschließender Meister- und Abstiegsrunde spielen. „Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir die Gruppen diesmal regional eingeteilt, um dem Wunsch der Vereine nach mehr Derbys zu entsprechen“, erläuterte Dieter Attelmann. Zweimal 15 Vereine spielen in den B-Liga-Gruppen. In der C-Liga sind erneut vier Staffeln am Start. Jessica Hildebrandt appellierte an die Vereine, Kandidaten zu einem neuen Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgang zu schicken. „Uns haben während der Corona-Pause auch

viele erfahrene Schiedsrichter verlassen. Das ist ein herber Verlust. Leider mussten wir einen geplanten Ehemaligen-Lehrgang wegen nur einer einzigen Meldung absagen“, so die Schiri-Chefin. Sie informierte die Versammlung zu dem über die Gründung eines Schiedsrichter-Fördervereins.

An eine wichtige Regelung aus dem Vorjahr erinnerte Gerd Thöne, Vorsitzender des Kreissportgerichtes, die Versammlung. „Sperren werden nicht mehr nach Zeit, sondern nach Anzahl der Spiele ausgesprochen.“ Konkret heißt das: Hat ein Fußballer im vergangenen Herbst eine Spielsperre nach einer Roten Karte noch nicht abgesehen, ist er automatisch zu Beginn dieser Saison gesperrt. Das gelte auch bei einem Vereins- oder sogar Verbandswechsel. Einzige Ausnahme: Bei vom Sportgericht gefällten rechtskräftigen Urteilen haben Vereine die Möglichkeit, ein Gnadengesuch an den Verband zu richten. „Das gilt aber ausdrücklich nicht bei Sperren, die die Staffelleiter verhängt haben“, so Thöne. Im Kreis Höxter sei ein Verein betroffen. Hier war ein Spieler wegen einer Tätlichkeit für 20 Spiele gesperrt worden. Thöne hat den Verein bereits vor der Tagung auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht. Er äußerte zudem die Hoffnung, dass „Spieler respektvoll miteinander und dem Schiedsrichter gegenüber umgehen.“

Die neue Saison startet in allen Ligen am 29. August. Der letzte reguläre Spieltag vor der Winterpause ist in der A-Liga der 28. November, in der B-Liga der 5. Dezember und in den C-Ligen bereits der 14. November. Weiter geht es dann laut Rahmenterminplan am 6. März.



In kleinen Gruppen haben sich die Aktiven beim Sololauf des TuS Hembsen auf den Weg gemacht, hier (von links) Volker Koch, Abram Derksen, Kirsten Jänsch, Sarah Steffens, Ansgar Jänsch und Olga Derksen. FOTOS: SYLVIA RASCHE

### Der Hochstiftcup

Ausgerechnet die 13. Auflage der beliebten Laufserie in den Kreisen Höxter und Paderborn ist 2020 wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. 2021 gibt es wieder eine Serienwertung, wenn auch in abgespeckter Form.

Der TuS Hembsen wäre mit seinem Drei-Dörfer-Lauf planmäßig die zwölfte Station der aktuellen Serie gewesen. Von den elf vorherigen Läufen sind fünf ganz ausgefallen. Sechs Vereine haben Sololäufe angeboten.

Bis zum Jahresende waren ursprünglich noch elf Veranstaltungen geplant, zwei davon (in Driburg und Büren) sind bereits abgesagt worden. Die beiden kommenden Hochstiftcup-Läufe in Wewer und Bad Wünnenberg finden „nur“ als Sololauf statt. Die weiteren Ausrichter hoffen auf Präsenzläufe. Bleiben die Inzidenzen niedrig, wäre der Diemellauf des Warburger SV der erste „echte Lauf“ der aktuellen Hochstiftcup-Serie. Die Warburger haben ihre Veranstaltung vom Frühjahr auf den 28. August verlegt.

Weitere Infos gibt es auf [www.hochstift-cup.de](http://www.hochstift-cup.de)

# Endlich wieder auf der Strecke

**Hochstiftcup:** TuS Hembsen richtet den ersten Sololauf im Kreis Höxter aus. Teilnehmer gehen in kleinen Gruppen an den Start und messen ihre Zeiten selbst. Sechs Läufe reichen für die Serienwertung.

Von Sylvia Rasche

**Hembsen.** „Es ist schön, mal wieder andere Läufer zu treffen“, sagt Heike Soares. Die Reelserin hat mit ihrem Mann Fernando die zehn Kilometer beim Sololauf des TuS Hembsen absolviert. Im Ziel plaudert das Paar mit Dietmar Versen (TuS Vinsebeck), der sich zu fälligen Terminen für seinen Sololauf ausgesucht hat.

Ein paar Meter weiter haben sich Borchener, Leibberger und Altenbekener spontan getroffen, ein Trio der Betriebs-sportgemeinschaft „Egger läuft“ erreicht das Ziel. Mittendrin steht der Hembser Laufgruppenleiter Rainer Müller und freut sich, dass der erste Sololauf im Kreis Höxter so gut angenommen wird.

„Ich selbst bin normalerweise gar kein Fan von diesen Sololäufen. Aber man muss ja etwas dafür tun, dass der Hochstiftcup nicht wieder ganz ausfällt und die Zeit bis zu den hoffentlich bald möglichen Präsenzläufen überbrücken“, sagt Müller. Daher haben er und sein Verein entschieden, den Drei-Dörfer-Lauf im Hochstiftcup nicht ausfallen zu lassen, sondern die Strecken auszuschildern und den Lauf an insgesamt sechs Tagen trotzdem anzubieten. Die ersten drei Tage waren am vergangenen Wochenende. Wer noch mit machen möchte, kann die Strecken vom kommenden Freitag bis zum kommenden Sonntag noch laufen. Die Zeit muss selbst gestoppt und in die Ergebnisliste hochgeladen werden. Alle Infos dazu gibt es auf der TuS-Homepage ([www.tus13hembsen.de](http://www.tus13hembsen.de)).

„Die Ausschilderung ist perfekt“, lobt Hendrik Laureys im Zielbereich. Der erfahrene Läufer aus Rheder war mit seinen Arbeitskollegen vor Ort. „Normalerweise sind wir auch im Hochstiftcup dabei. Dieses Jahr ist Hembsen aber unsere erste Station der Serie. Wir haben bei der 112-ID-Challenge des auf September verschobenen Feuerwehrlaufes viele Kilometer gesammelt“, erzählt Laureys.

Nicht nur als Sololauf, sondern möglichst sogar als Prä-

senzveranstaltung soll der Altenlauf am 5. September stattfinden. Das hofft zumindest Volker Koch, der ebenfalls in Hembsen am Start war und dabei ganz nebenbei die Werbetrömmel geführt hat. „Wir hoffen, dass es klappt. Im Moment sieht es gut aus. Die Sololäufe sind zwar besser als nichts, trotzdem wünschen wir uns alle wieder die echten Präsenzläufe“, betont der Borchener und erntet Zustimmung von Vereinskollegin Sarah Steffens, von den Altenbe-

wir zusätzlich Streckenposten, die den Läufern den Weg weisen. Das ist bei einem Sololauf natürlich nicht möglich“, sagt Müller. Zur Sicherheit gibt es die Strecken zum Download auch auf der vereinseigenen Homepage.

Dass die Sololäufe des Hochstiftcups – Hembsen war die siebte Station, aber der erste Lauf im Kreis Höxter – so gut angenommen werden, freut auch den zweiten Vorsitzenden des Hochstiftcups, Jürgen Koralewicz. „Wir hatten immer mehr als 400 Starter, einmal sogar mehr als 600. Das war nicht unbedingt zu erwarten. Wir haben es einfach mal versucht“, berichtet der Bentfelder, der sich zum Ziel gesetzt hat, „alle Orte, die dieses Jahr einen Lauf ausrichten, einmal zu besuchen.“ Am Freitag hat er gleich die erste Möglichkeit dazu genutzt und in Hembsen die Zehn-Kilometer-Strecke absolviert.

Bereits den vierten Lauf der Serie 2021 hat Dietmar Versen vom TuS Vinsebeck in Hembsen absolviert. „Zwei fehlen noch, um die Serie voll zu machen. Man muss dieses Jahr nur sechs Läufe sammeln. Das schaffe ich noch“, ist er zuversichtlich.

Und am Ende findet auch Rainer Müller, der ja eigentlich kein Fan von Sololäufen ist, noch einen Vorteil dieses Formats: „Bei unserem Drei-Dörfer-Lauf hatten wir oft sehr hohe Temperaturen. Jetzt können sich die Läufer sogar noch das für sie passende Wetter aussuchen...“

„Jetzt kann man sich sogar das Wetter aussuchen.“

Rainer Müller

kernern Olga und Abram Derksen sowie den Leibergern Kirsten und Ansgar Jänsch, die sich im Zielbereich über ihre Erfahrungen auf der Strecke in Hembsen austauschen. Einen Doppelstart gleich am ersten Abend haben Christoph Giefers und Sebastian Hoblitz absolviert. „Wir sind die 10 Kilometer und danach noch mal die kurze Strecke gelaufen“, erzählt das Duo. Die lange 18-er Runde steht auch noch auf ihrer To-do-Liste. „Aber nicht mehr heute“, lacht Hoblitz.

Rainer Müller und Ehefrau Inge sind die Strecke vor allem abgelaufen, um sich zu vergewissern, dass alle Schilder noch richtig angebracht sind. „Normalerweise haben



„Egger läuft“ natürlich auch beim Sololauf in Hembsen (von links) Hendrik Laureys, Udo Echterling und Janusz Jacek.



Hier geht's los: Mitglieder des TuS Hembsen haben sich auch selber auf die Strecke begeben, um die Beschilderung noch mal zu prüfen (von links) Christoph Giefers, Inge Müller, Abteilungsleiter Rainer Müller und Sebastian Hoblitz.



„Endlich wieder andere Läufer treffen“. Das Reelser Ehepaar Heike und Fernando Soares ist seit Jahren beim Hochstiftcup dabei und hat in Hembsen den „Zehner“ absolviert.



Dieter Attelmann, Vorsitzender des Kreisfußballausschusses, und Katja Zöllner, Gebietsvertriebsleiterin der Krombacher Brauerei, haben den Pokal ausgelost. FOTOS: SYLVIA RASCHE

## Keine Verlängerung

**Fußball-Kreispokal:** Drei Runden werden vor dem Saisonstart gespielt

**Holzhausen (syn).** Spannende Derbys, aber auch weite Reisen hat die Auslosung der ersten Runde des Krombacher Kreispokals in Holzhausen ergeben. Gespielt wird am 6. August. Die zweite Runde ist für den 13. August angesetzt. Das Achtelfinale soll ebenfalls noch vor der Meisterschaftsrunde ausgetragen werden. Termin ist der 20. August.

Die Vereine haben sich gegen eine Verlängerung ausgesprochen. Damit geht es nach einem Unentschieden in der regulären Spielzeit direkt ins Elfmeterschießen.

**Die 1. Runde:**  
SV Drenke - Scherfede/R/W VfL Eversen - Warburger SV SV Menne - FC Germete/W Bad Driburg - SV Dringenberg Bredenborn - Borgentreich SC Herstelle - TuS Lütmarsen

SV Daseburg - Dalhausen/T/R TSC Steinheim - FC Nieheim Rolfzen/S - Willebadessen SG Nörde/O - SV Steinheim SG Bellersen/N - Bonenburg Langeland - SG Marienm./Ri Fürstenauf/B - Godelheim TIG Brakel - FC BW Weser SuS Rösebeck - FC PEL Gehrden/A - Neuenheerse/H SV Hohenwepel - SV Herste SV Haarbrück/J - SV Albxen Westheim/O. - Lüchtringen Sandebeck - SSV Würiggassen SF Calenberg - Spvg Brakel Alhausen/P/R - Siddessen/N SG Erkeln/H. - SV Höxter SG Nethe - FC Großeneder/E. BSV Nieheim - SV Bergheim SSV Herlinghasen - FC Stahle SV Holzhausen/E - Vinsebeck

**Freilose:** SV Brenkhausen/B./O., SG Lütgeneder/D., SG Bühne/K., SG Borgholz/N./M., SV Nieheim/West.